

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 18

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Lehrerzimmer.

„**Abstammung des Menschen.**“ Um Leute zu finden, die „nur gewisse unverständliche Laute“ zu sagen wissen, braucht man wahrlich nicht bis nach Australien zu reisen, sie finden sich dort nicht. Jeder blamiert sich auf seine Weise, auch ein Hochschulprofessor! Und warum soll ein „kopfloser“ Professor nicht seinen Stammbaum von dem ebenfalls „kopflosten“ Lanzettfischchen herleiten?! Der Herr Professor wird sich doch wohl selbst am besten kennen und so zu einer plausiblen Erklärung gelangt sein, die keine Mutationen und unwahrscheinlichen Variationen nötig macht; denn es ist bekanntlich leicht, den Kopf zu verlieren, aber gar zu unwahrscheinlich einen zu erben. Übrigens wird man doch kein Tier, und sei es auch ein „höchstentwickeltes“, darüber um Rat fragen, was und woher der vernünftige Mensch ist! — Dem schädellosen Amphioxus ist übrigens durchaus nicht erst in jüngster Zeit die Stammvaterschaft zuerkannt worden, sie datiert aus den ersten Jahren des Darwinismus.

Schulbehörden und „Schw.=Sch.“! Eine Reihe st. gall. Schulbehörden (z. B. Gossau, Mörswil, Kirchberg, Eschenbach, Waldkirch usw.) haben die „Schw.=Sch.“ abonniert und lassen sie unter den Schulräten zirkulieren. Das heißt man mit dem Denken und Fühlen der Lehrerschaft und den neuern Strömungen im Schulwesen auf dem Laufenden sein wollen. Dadurch werden auch andere Gemeinden angeeifert.

Beilagen zur „Schw.=Sch.“ In Beantwortung wiederholter Anfragen erlauben wir uns, an dieser Stelle die verehrl. Leser darauf hinzuweisen, daß die einzelnen Beilagen und auch die beiden Ausgaben der „Mittelschule“ (mathem.=naturwissenschaftl. Ausgabe und histor.=philolog. Ausgabe) eigene Paginierung haben. Diese Anordnung scheint uns namentlich für das Einbinden vorteilhaft zu sein.

Physikalischer Unterricht. Was dürfte sich methodisch für den physikalischen Unterricht besser empfehlen, möglichst vollständige Durchnahme des gesamten Stoffes, oder Auswahl nur eines mehr beschränkten Stoffes und dafür tieferes Eingehen darauf?

„**Stella Alpina**“. Einen schätzenswerten Beitrag über Individualpädagogik und „Stella Alpina“ müssen wir leider wegen dringender Schulnachrichten verschieben.

Luzern Alkoholfreies Hotel und Restaurant

WALHALLA

Theaterstr. 12. — 2 Minuten vom Bahnhof und Schiff.

Der geehrten Lehrerschaft für Schulreisen und Vereinsausflüge höfl. empfohlen. Mittagessen à Fr. 1.—, Fr. 1.50 und Fr. 2.—. Milch, Kaffee, Tee, Schokolade, Backwerk usw.; Räumlichkeiten für über 250 Personen. Vorausbestellung für Schulen erwünscht.

Telephon 896

E. Fröhlich.

Druckarbeiten

aller Art billigst bei
Eberle & Rickenbach
in Einsiedeln.

Insertate

sind an die Herren
Saassenstein & Bogler
in Luzern zu richten.

Druck und Verlag von
Eberle & Nidenbach in Einsiedeln

Sobald erschienen:

Gedächtnis-Entwicklung für Studierende

von P. Thomas Jünger O. S. B.,
 Professor in Einsiedeln.

Inhalt:

Verstand und Wille, Wille und Gedächtnisentwicklung. — Die Aufmerksamkeit. — Erziehung der Sinne zur Aufmerksamkeit. — Aufmerksam Sehen. — Aufmerksam Hören. — Erziehung der Phantasie zur Aufmerksamkeit. — Weide! — Streite! — Der Aufbau. — Ordnung. — Selbstprüfung. — Einzelheiten. — Notabeln. — Wörterketten. — Zahlen. — Sätze. — Die Hindu-Methode. — Schlusswort.

Preis der Broschüre: 50 Cts.

Stella alpina
Landerziehungsheim für Knaben
 in Amden, Kt. St. Gallen, 950 m ü. M.
 Erziehung, Unterricht und Gesundheitspflege
 Prachtvolle Lage, individuelle Behandlung
 Prospekte und Auskunft durch die Direktion

Harmoniums Pianos Violinen

Musikinstrumente und
 Musikalien jeglicher Art
H. Hallenbarter,
 Sitten.

Vorteilhafte Bezugs-
 quelle für Geistliche,
 Lehrer und Institute.

J. und Th. Nuesch's Buchhaltung

in 2 Stufen. Kommentar mit vollständigem
 Schlüssel. Preis für komplette Mappe Fr. 1.20
 und Fr. 1.40. Von der schweiz. pädagogischen
 Presse als vorzügliches Lehrmittel empfohlen.
 Ansichtsendung bereitwilligst!
 Selbstverlag von **Th. Nuesch**, Sekundarlehrer
 in **Niehen** (Baselstadt).

Verkehrshefte

(Egle und Huber)

bei **Otto Egle**, Sek.-L., **Gossau**, St. G.

INSTITUT DELESSERT

Château de Lucens (Waadt), gegründet 1864

Vorbereitung für den kaufmännischen Beruf.
 — Moderne Sprachen. — Eintritt jederzeit. —
 Prospekte gratis. 21891L.

Einsiedeln Gasthof z. Storch

Es empfiehlt sich bestens **Cl. Frei**.

Sammelt Heilkräuter!

Grosse Summen wandern jährlich ins
 Ausland für Heilpflanzen, die vielfach bei
 uns wild wachsen od. die auf schlechtem Bo-
 den, auf dem heute Unkraut wächst, mit ge-
 ringen Kosten angepflanzt werden könnten.

Dieses Geld kann dem Lande erhalten
 bleiben und manchem — insbesondere
 Kindern — einen willkommenen Neben-
 verdienst einbringen, wenn der Sinn für
 diese Arbeit geweckt und die notwendige
 Anleitung gegeben wird.

Lehrer und Lehrerinnen, die sich
 dafür interessieren, werden ersucht, sich
 zu wenden an die 43

Aktiengesellschaft vorm. B. Siegfried,
 Chemische Fabrik und Drogengrosshandel,
 Zofingen (Aargau.)

Berichtigung! Beim Inserat der Verlagsbuchhandlung Eugen Haag, Luzern (S. 256
 der „Schw. Sch.“) ist der Name des Verfassers der beiden Rechenbücher
 nicht D. Kopp, sondern Wit. Kopp, Prof.

Druck und Verlag von Gberle & Rickenbach in Einsiedeln.

„Nimm und lies!“

Bischöflich empfohlene Erzählungssammlung. Bisher erschienen 232 Nummern zu 64 Seiten. Jede Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbänden für Schul- und Volksbibliotheken kostet 58 Franken.

Inhaltsübersicht der einzelnen Nummern

von J. A. M., Lehrer in A.

Serie II. Volksbibliothek.

12. C. Arand: 1. **Ich bin deine Mutter.** Die Liebe und Verehrung zu Maria führt ein protestantisches Mädchen und ihre Familie, später sogar ihren vermeintlichen Bräutigam, einen Pastor, zur katholischen Kirche zurück.
Ganz lieblich.
2. **Ihr aber sollt nicht Schwören!** Am Glucker Kurt gingen seine Verwünschungen buchstäblich in Erfüllung.
Eine ernste aber wahre Erzählung.
3. **Adventsbild.** Ein Rechtsanwalt und „patientierter Lügner“ geht in sich und kehrt zu Gott zurück. Preis 10 Cts.
Nur 6 Seiten, aber gut.
13. C. Arand: **Trenlos.** Ein Waisenknabe wurde von einem reichen Kaufmann an Kinderstatt angenommen, mit Wohlthaten überhäuft und zum Arzt herangebildet. Er ernies sich aber undankbar und treulos; darum ließ ihn Gott vom glänzendsten Glück ins tiefste Elend sinken. Preis 10 Cts.
Sehr gut für arm und reich.
14. A. Egger, Bischof: **Der beste Arzt.** Sehr volkstümliche und zeitgemäße Belehrungen über den Genuß geistiger Getränke. Preis 10 Cts.
Empfehlenswert für jedermann.
15. u. 16. L. A. Haller: **Emilie Linder,** eine vielersahrene Künstlerin aus reicher Basler-Familie trat zum katholischen Glauben über. Nachdem sie in die Kirche aufgenommen war tönte ihr inneres Glück in einem fortwährenden Magnificat anima mea Dominum aus. Preis 10 Cts.

Neu!

Neu!

Die Praxis im Volksschulrechnen

I. Teil (1.—3. Schuljahr).

Von A. Baumgartner, Lehrer in St. Fiden.

Urteile aus Fachschriften:

„Schweizer-Schule“:

Ein anschaulicher, lebensvoller Rechnungsunterricht, dessen Verfahren in der „Praxis“ vorgezeichnet wird, muss die Kinder erfreuen und anspornen

Je intensiver ich mich in die „Praxis“ vertiefe, desto reger wird das Interesse am Werke selbst. B. hat es schon ehemals, in seinem neuen Werke aber ganz vorzüglich verstanden, die rechten Saiten anzuschlagen

Amtliches Schulblatt des Kts. St. Gallen:

. . . . d. jedem Elementarlehrer als willkommener Wegweiser und wertvoller methodischer Berater im Rechenunterrichte sehr gute Dienste leisten wird. Mit einem wahren Bienenfleisse ist auf 182 Seiten

Mit der Ausarbeitung der „Praxis“ I. Teil sind auch die bezüglichen Lehrmittel für das mündliche und schriftliche Rechnen (1.—3. Lehrer- und Schülerheft) gründlich revidiert worden. Dabei wurden die neuen und neuesten Bestrebungen auf dem Gebiete des Rechenunterrichtes eingehenden Studien unterworfen, und was einer ernsthaften Kritik standhalten und auch praktisch allgemein durchgeführt werden kann, wurde mit altbewährten und unbestrittenen Grundsätzen und Leitmotiven vereinigt.

Preis: „Praxis“ 1 Fr. 80. Lehrerhefte: 50 Rp. Schülerhefte: 20 Rp.

Zu beziehen beim Verlag der Baumgartner'schen Rechenhefte, Oberer Graben No. 8, St. Gallen.

Volksbildung

Zwanglos ersh. Hefte, herausgeg. von Dr. A. Hättenchwiler. Bisher erschienen: Heft 1: Huber, Grundlagen des Erwerbes. 90 Cts.

Heft 2: Hättenchwiler, Nationale Jugenpflege. 50 Cts.

Heft 3: Die kirchliche Armenpflege. 50 Cts.

Heft 4: Feigenwinter, Ueber den gegenwärt. Stand der Kranken- und Unfallversicherung in der Schweiz. 50 Cts.

Heft 5: Menenberg, Vereinsarbeit in ernster Zeit. 50 Cts.

Rüber & Cie., Luzern.

Lehrerin

Luzernerpatent, französ. Diplome, engl. sucht Stelle in: Schule, Institut, Familie, Hotel oder Bureau. Ausgeg. Referenzen. Offerten unter U 13405 X an die Schweizerische Annoncen-Expedit. Haasenstein u. Vogler, A.-G., Genf. 44